Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 6

Artikel: Mutproben
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-600092

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

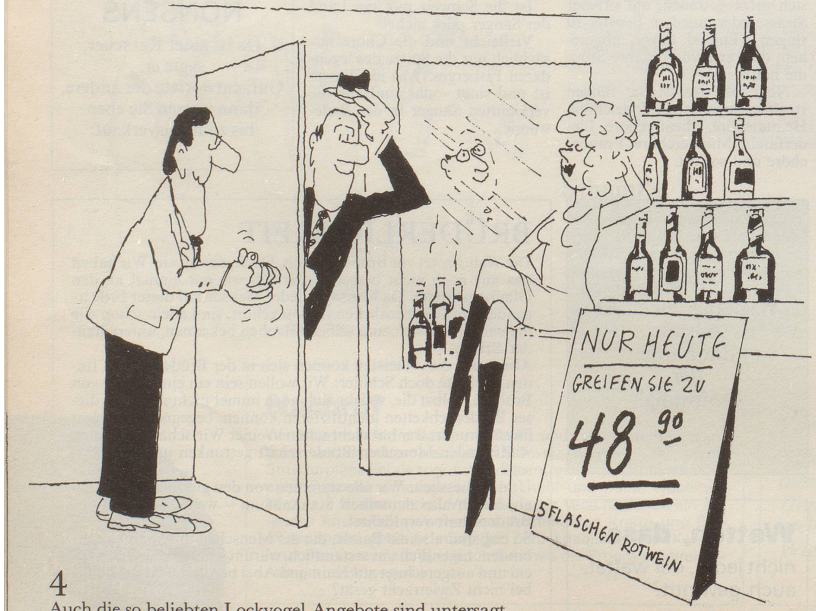
Die gute alte Zeit

von Hans Moser

1
Dass das neue Alkoholgesetz (von 1983) seine Tücken hat, erfuhr ein Grossverteiler. Ein Strafverfahren wurde gegen ihn eingeleitet, weil er in einer Zeitungs-Spirituosen-Reklame Preisangaben gemacht hatte.

2
Verboten sind auch originelle Spirituosenbehälter als Geschenkartikel. Also keine mit Schnaps gefüllten Bettflaschen mehr.

3
Käserei- oder Metzgerläden, die früher oft auch Hochprozentiges auf den Regalen führten, müssen auf diese hochgeistige Bereicherung verzichten.



4
Auch die so beliebten Lockvogel-Angebote sind untersagt.

5
Die in der guten alten Zeit gängig gewesene Abgabe eines Gratisgläschens Likör an Kunden gehört der Vergangenheit an.

Ulrich Webers Wochengedicht

Geschäft ist Geschäft

Die Schweizer Dirne Olga Pelli,
die sprach zum «Blick»: «Jetzt gopfertelli,
der deutsche Vier-Stern-General
mit Namen Kiessling lag einmal
mit mir im Bett. Dank seinen Jahren
in Liebesdingen sehr erfahren,
war er mal feurig und mal cool,
auf jeden Fall bestimmt nicht schwul!»

So sprach die Olga, und dann weiter,
es wäre eigentlich gescheiter,
statt ihm zu brechen das Genick
mit Interviews in «Bild» und «Blick»,
zu lesen ihren Sex-Roman,
betitelt: «So fing alles an!»
Drin seien ihre Jugendsünden
mit allen Details aufzufinden.

In Bonn man zwar nichts Neues weiss,
doch Olgas Buch läuft plötzlich heiss.

Mutproben

Drei Generäle unterhalten sich über den Mut. Der russische General befiehlt einem seiner Soldaten zur Demonstration: «Klettern Sie auf diese Telefonstange und springen Sie senkrecht runter!» Der Soldat macht es und wird von der Sanität weggetragen. «Sehen Sie, meine Herren, das ist Mut!» Der amerikanische General befiehlt einem seiner Soldaten: «Klettern Sie auf diese Telefonstange und springen Sie rückwärts runter!» Der Soldat tut es und wird ebenfalls von der Sanität weggetragen. «Sehen Sie, meine Herren, das ist Mut!»
Der Schweizer Generalstabschef, Korpskommandant Jörg Zumstein, befiehlt einem seiner Soldaten: «Klettern Sie auf die gleiche Telefonstange, machen Sie einen doppelten Salto und springen Sie hinunter!» Der Soldat schüttelt den Kopf: «Herr Korpskommandant, Sie spinnen wohl!»
Jörg Zumstein: «Sehen Sie, meine Herren, das ist Mut!»